



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 40/2003-2008 am 08.10.2007 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.22 Uhr

Anwesend:

Stellv. Ausschussvorsitzender

Johann Schümann

Ausschussmitglied

Elisabeth von Bressensdorf

”

Klaus Kasch

”

Uwe Köhlmann-Thater

”

Horst Ostwald

”

Alexander Rahl

stellv. Ausschussmitglied

Rotraut Bolte (f. AM Volker Mohr)

”

Simone Brocks (f. AV Frank Rauen)

”

Klaus-Peter Eberhard (f. AM Hans-Joachim Rösel)

”

Edda Lessing (f. AM Siegfried Ramcke)

”

Joachim Süme (f. AM Henning Jungclaus)

ferner

Mitglieder des Seniorenbeirates

seitens der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Volker Dornquast

Jörn Mohr

Volker Duda

Petra Hafemeister

Marina Schrader als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Frank Rauen

Henning Jungclaus

Volker Mohr

Siegfried Ramcke

Hans-Joachim Rösel

Johannes Engelbrecht

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Schümann, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.



Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 39/2003-2008 am 10.09.2007**
- 3. Bushaltestelle Kranichstraße / AKN**
- 4. Strukturplan Beckershof**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
 - abschließender Beschluss -
- 5. 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der erneuten öffentlichen Auslegung -
 - Entwurf und Auslegungsbeschluss -
- 6. 3. Änderung des Landschaftsplanes für den Bereich der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
 - abschließender Beschluss -
- 7. Bebauungsplan Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“, 1. Änderung (Kreisverkehr)**
 - Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
 - Satzungsbeschluss -
- 8. Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Bereich Norderstedter Straße (K53) / Dorfstraße (L75)**
- 9. Weihnachtsbeleuchtung**
- 10. Haushalt 2008**
- 11. Teilnahme an der Region „Holsteins Herz“**
- 12. Gestaltung der Hamburger Straße nach dem „Shared Space“ Konzept**
hier: Antrag der FDP
- 13. Energieeinsparkonzept**
hier: Anträge der WHU und SPD
- 14. Wiederherstellung des Parkstreifens vor dem Wiking-Hotel bis zum Quelle-Shop**
hier: Antrag der WHU



15. **Umrüstung der Ampeln an der Hamburger Straße zu blindengerechten Lichtsignalanlagen**
hier: Antrag der WHU und der SPD
16. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
- werden in der Sitzung vorgetragen -
17. **Unterrichtungen / Anfragen**
18. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Frau Dorothee Köster teilt mit, dass sich der Arbeitskreis Schulwegsicherung erneut mit der Verkehrsproblematik in der Schulstraße im Bereich der Grundschule Ulzburg beschäftigt und diesbezüglich Verbesserungsvorschläge erarbeitet hat, die sie der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis geben möchte. Außerdem fragt sie an, welche verkehrlichen Überlegungen im Zusammenhang mit der Einrichtung der geplanten Kindertagesstätte in das Schulgebäude der Grundschule Ulzburg angestellt worden sind.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Planungen zur Integration der Kindertagesstätte noch nicht begonnen haben. Bezüglich der Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit regt er an, hierüber nach vorheriger Auswertung in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses zu beraten.

Herr Kay Balschuhn, Kirchweg 38, erkundigt sich nach der Straßenausbaumaßnahme im Kirchweg und fragt, ob nach deren Fertigstellung eine Einbahnstraßenregelung vorgesehen ist.

Bürgermeister Dornquast erläutert kurz das Ausbauprogramm und erklärt, dass erst aufgrund der noch durchzuführenden Verkehrszählungen eine Entscheidung zur Einbahnstraßenregelung getroffen werden kann.

Herr Bodo Mundt fragt an, welche Maßnahmen seitens der Gemeinde beabsichtigt sind, um für behinderte Menschen in Henstedt-Ulzburg insgesamt eine Barrierefreiheit zu schaffen.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass die öffentlichen Einrichtungen bereits größtenteils behindergerecht ausgebaut sind. Auch im öffentlichen Straßenverkehr sollen geeignete Maßnahmen schrittweise umgesetzt werden, wie dies jetzt bei den Ampelanlagen an der Hamburger Straße geschehen ist.

Frau Köster möchte wissen, ob der Zeitraum für die Abholung der Saisonbiotonne verlängert werden kann. Frau von Bressensdorf erläutert, dass die Zeiträume jeweils am Anfang des Jahres vom Wegezweckverband verbindlich festgelegt werden.



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses
39/2003-2008 am 10.09.2007“**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Bushaltestelle Kranichstraße / AKN“

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage zugegangen, welche von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Herr Köhlmann-Thater teilt mit, dass die WHU-Fraktion, wegen der verkehrlichen Belastung für die Anwohner in der Falkenstraße, weiterhin die erste Variante bevorzugt.

Frau von Bressendorf spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die zweite Variante aus, da nur hierfür eine Fördermöglichkeit gegeben ist.

Herr Ostwald stellt fest, dass die SPD-Fraktion zwar die erste Variante favorisiert, sich aber aufgrund der GVFG-Förderung ebenfalls für die zweite Variante ausspricht. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die geplante Bushaltestelle in der Falkenstraße nicht realisiert wird.

Beschluss:

Um sich die Möglichkeit der Förderung in Höhe von 150.000 EUR nach GVFG für das Projekt zu bewahren, beschließt der Umwelt- und Planungsausschuss, dass die Variante 2 umgesetzt werden soll. Die Variante 2 sieht die Zufahrt zur AKN-Haltestelle über die Kranichstraße und die Abfahrt in Richtung Hamburger Straße über die Falkenstraße vor. Das Gebäude der Leitzentrale wird abgerissen, so dass die Bushaltestelle unmittelbar an dem Zugangsbereich der Bahnsteige liegen kann.

Beschlussfassung:

**10 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (Herr Köhlmann-Thater)**

Im Anschluss stellt Herr Ostwald einen Antrag zur Geschäftsordnung und schlägt vor, die Fragen der Anwohner zu diesem TOP bereits jetzt zu beantworten. Diesem stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

Es ergibt sich folgende Frage:

Herr Franz erkundigt sich, ob der Radius ausreicht, wenn der Bus rechts aus der Falkenstraße in die Hamburger Straße einbiegt.

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass die Verkehrsexperten dies untersucht haben. Das Rechtsabbiegen soll ohne Beeinträchtigung möglich sein.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Strukturplan Beckershof“

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
- **abschließender Beschluss -**

Bürgermeister Dornquast schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4, 5 und 6 in der Beratung aufgrund ihres engen Zusammenhangs zusammenzufassen. Im Anschluss erläutert er die Sitzungsvorlagen.

Herr Ostwald verweist auf seinen Standpunkt in den bisherigen Beratungen zu dieser Angelegenheit und teilt mit, dass die SPD-Fraktion zwar nach wie vor dem Strukturplan Beckershof zustimmen wird, jedoch nicht dem diesbezüglichen Flächennutzungs- und Landschaftsplan, da die offenen Fragen zur äußeren Erschließung immer noch nicht geklärt sind.

Herr Köhlmann-Thater schließt sich der Äußerung von Herrn Ostwald an.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses ein konkretes Erschließungskonzept für das Gebiet Beckershof zur Beratung vorlegen wird.

Frau von Bressensdorf weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion eine Westumgehung ablehnt und stattdessen eine westliche Erschließungsstraße, deren Verlauf sie erläutert, bevorzugt.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den abschließenden Beschluss für den Strukturplan Beckershof zu fassen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)“

- **Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der erneuten öffentlichen Auslegung -**
- **Entwurf und Auslegungsbeschluss -**

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Beratung siehe TOP 4.

Beschluss: **1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes (Beckershof) für das Gebiet - westlich der ehemaligen Gemeindegebietsgrenze - südlich der L75 (Kadener Chaussee) bis zur A7 - nördlich der vorhandenen Gleisanlage entlang der Bahnstraße sowie die Parzellen westlich der Hamburger Straße mit der Bezeichnung „Kadener Galgen“ - vorgebrachten Stellung-**



nahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden hat der Umwelt- und Planungsausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft: (Die in der Vorlage aufgeführte Behandlung der Bedenken und Anregungen ist Bestandteil dieses Beschlusses).

Die Hinweise,

- **der E.ON Hanse**
- **des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein Landeseisenbahnverwaltung**
- **des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg**
- **des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr tlw.**
- **der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG**
- **des Hamburger Verkehrsverbund Bereich Schiene/Verkehrsplanung**
- **des Kreises Segeberg tlw.**
- **der Anwohner Milanweg tlw.**
- **der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein**
- **der E.ON Netz GmbH, Betriebszentrum Lehrte tlw.**
- **der Rechtsanwälte für Anwohner am Beckershof und Schwanenweg**
- **des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein**

werden zur Kenntnis genommen.

Die Bedenken und Anregungen,

- **der Eigentümer des Grundstückes Usedomer Str. 44**
- **des Gewässerpflegeverbandes Krückau-Pinnau**
- **des Amtes Kisdorf**
- **des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr**
- **des Kreises Segeberg tlw.**
- **der Stadt Norderstedt, Amt für Stadtentwicklung**
- **des Amtes Kaltenkirchen-Land**
- **der AKN-Eisenbahn AG**
- **der Stadt Quickborn**
- **des Eigentümers Beckershof**

werden berücksichtigt.

Die Bedenken und Anregungen,

- **des Kreises Segeberg tlw.**
- **der Anwohner Milanweg tlw.**
- **der E.ON Netz GmbH, Betriebszentrum Lehrte tlw.**
- **der Gemeinde Ellerau**
- **des Archäologischen Landesamtes**



- der Rechtsanwälte für Anwohner am Beckershof und Schwanenweg
- der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

werden nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die geänderten Entwürfe der Planung und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen.

3. Für diese Flächennutzungsplanänderung sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange erneut einzuholen. Der Planentwurf ist gemäß § 2 Abs. 2 BauGB erneut mit den Nachbargemeinden abzustimmen.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Frau Lessing, Herr Kasch, Herr Köhlmann-Thater)

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„3. Änderung des Landschaftsplanes für den Bereich der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Beckershof)“

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -
- abschließender Beschluss -

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Beratung siehe TOP 4.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den abschließenden Beschluss für den Landschaftsplan 3. Änderung zu fassen.

Beschlussfassung:

7 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Frau Lessing, Herr Kasch, Herr Köhlmann-Thater)



Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“, 1. Änderung“ (Kreisverkehr)

- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken der öffentlichen Auslegung -**
- Satzungsbeschluss -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau von Bressensdorf teilt mit, dass sie dem Beschlussvorschlag grundsätzlich zustimmen wird. Sie beantragt jedoch, den Beschluss um den Zusatz „mit der Maßgabe einer dem Kreisverkehr angepassten Verkehrsregelung in der Maurepasstraße / Neuer Weg“ zu ergänzen.

Herr Ostwald weist auf die Endgültigkeit des Satzungsbeschlusses hin. Er ist der Meinung, dass die Verkehrsführung vorher geklärt werden müsse. Gegenwärtig lehnt er einen Satzungsbeschluss ab und weist insbesondere auf den sich zukünftig ergebenden Zusatzverkehr nach Errichtung des „Netto-Marktes“ hin, der noch untersucht werden muss.

Anschließend wird über die Verkehrsführung und die Problematik der Linksabbieger bei den Straßen Maurepasstraße und Neuer Weg eingehend diskutiert.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92 „Nördlich Dorfstraße“ (Kreisverkehr) mit der Maßgabe einer dem Kreisverkehr angepassten Verkehrsregelung in der Maurepasstraße / Neuer Weg zu fassen.

Beschlussfassung:

8 Stimmen dafür

3 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Frau Lessing, Herr Kasch)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Bau eines Kreisverkehrsplatzes im Bereich Norderstedter Straße (K53) / Dorfstraße (L75)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein (Straßenbauverwaltung) und dem Kreis Segeberg für den Umbau des Einmündungsbereiches Norderstedter Straße / Dorfstraße in einen Kreisverkehrsplatz, wie in der Vorlage dargestellt, zu.



Die hierfür benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 116.600,00 € sollen im Haushalt 2008 zur Verfügung gestellt werden.

**Beschlussfassung: 8 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Frau Lessing,
Herr Kasch)**

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Weihnachtsbeleuchtung“**

Den Ausschussmitgliedern sind zu diesem Tagesordnungspunkt Beratungsvorlagen zugegangen. Bürgermeister Dornquast erläutert die Vertragssituation mit E.ON Hanse AG.

Aufgrund des auf dem Marktplatz Ulzburg geplanten Weihnachtsmarktes stellt Herr Süme den Antrag, dass dieses Jahr in Abweichung zu der Verwaltungsvorlage aus Kostengründen nur auf der westlichen Seite der Hamburger Straße (von der Lindenstraße bis zur Reumannstraße) und auf dem Marktplatz Ulzburg eine Weihnachtsbeleuchtung angebracht wird. Die Summe von 20.000 € soll dabei nicht überschritten werden.

Herr Ostwald ist der Auffassung, dass die Angelegenheit der Weihnachtsbeleuchtung unzureichend und zeitlich zu eng geplant worden ist. Er erklärt, dass die SPD-Fraktion der Installation einer Weihnachtsbeleuchtung im Jahre 2007 nicht zustimmen wird und plädiert dafür, hierüber rechtzeitig für das Jahr 2008 erneut zu beraten, um für Henstedt-Ulzburg insgesamt eine vernünftige und akzeptable Lösung zu finden.

Frau Honerlah schließt sich der Meinung von Herrn Ostwald an und schlägt vor, nach einer kostengünstigen Lösung im Rahmen einer Leasingvereinbarung zu suchen.

Herr Eberhard teilt mit, dass er einige Weihnachtssterne (wie in der Sitzungsvorlage beschrieben) erworben hat und diese der Gemeinde gern kostenlos zur Verfügung stellt.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss ermächtigt den Bürgermeister, den Auftrag für die Beschaffung der Weihnachtsbeleuchtung für die westliche Seite der Hamburger Straße (von der Lindenstraße bis zur Reumannstraße einschließlich des Marktplatzes Ulzburg) bis zu einem Höchstbetrag von maximal 20.000 € zu erteilen.

Die Gemeindevertretung wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel im 1. Nachtrag 2007 bereit zu stellen.

**Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür
4 Stimmen dagegen (Herr Ostwald, Frau Lessing,
Herr Kasch, Herr Köhlmann-Thater)**



Zu Punkt 10 der Tagesordnung: **„Haushalt 2008“**

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen.

Auf Vorschlag von Herrn Schümann werden die Haushaltsunterlagen seitenweise besprochen. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Mohr bzw. Bürgermeister Dornquast beantwortet.

Herr Süme stellt den Antrag, dass die Verwaltung eine Liste über die Spielplätze erstellt, bei denen die Geräte abmontiert und nicht mehr aufgebaut wurden. Des Weiteren soll die Liste Daten über den geplanten Neuaufbau, die Kosten und evtl. Verzögerungen enthalten. Der Bericht soll quartalsweise erfolgen, damit die Politik gegebenenfalls entsprechend reagieren kann.

Herr Ostwald erläutert, dass die SPD-Fraktion, mit Hinweis der unter TOP 4-6 vorgebrachten Argumente, den veranschlagten Planungskosten für die B-Pläne Nr. 124 „Knickhofsiedlung“ und Nr. 125 „Waldangersiedlung“ nicht zustimmt.

Bezüglich des Haushaltsansatzes mit der Bezeichnung „Alstergymnasium – Erweiterung des Lehrerzimmers“ bittet Herr Ostwald um Mitteilung, um wie viel Quadratmeter das Lehrzimmer flächenmäßig vergrößert werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Lehrerzimmer soll, aufgrund der Lichtverhältnisse, als eine Art Wintergarten gebaut und um ca. 80 m² erweitert werden. Die hohen Kosten ergeben sich aus brandschutztechnischen Gründen, da die Fenster mit einer brandschutzsicheren Verglasung versehen werden müssen, um den Brandübergriff zu verhindern.

Frau von Bressendorf weist darauf hin, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner letzten Sitzung anlässlich der Beratung zum 1. Nachtragshaushalt 2007 die Angelegenheit „Bau einer Querungshilfe An der Alsterquelle“ thematisiert hat. Eine Entscheidung darüber, ob sich die Anlieger an den Kosten für diese Baumaßnahme zu beteiligen haben, soll im Umwelt- und Planungsausschuss getroffen werden. Frau von Bressendorf schlägt vor, diese Baumaßnahme ohne Kostenbeteiligung der Anlieger umzusetzen. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

Anschließend stellt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Schümann, diesen Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung der Anmerkung von Herrn Ostwald bezüglich der B-Pläne Nr. 124 und Nr. 125 zur Abstimmung.



Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes bei den Hochbau-, Tiefbau-, Ortsplanungs- sowie Grünplanungs- und Umweltbereichsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2008 bereit zu stellen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Teilnahme an der Region Holsteins Herz“

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Bürgermeister Dornquast erläutert.

Beschluss: Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg strebt eine Mitgliedschaft in der Aktiv Region „Holsteins Herz“ an. Dabei sollen die Gemeindeteile östlich des Rhen, das östliche Henstedt und Götzeberg einbezogen werden. Die Verwaltung wird gebeten, Entsprechendes zu veranlassen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Gestaltung der Hamburger Straße nach dem „Shared Space“ Konzept“
hier: Antrag der FDP

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die von Herrn Eberhardt anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert wird.

Danach entsteht ein Meinungsaustausch zwischen den Ausschussmitgliedern über die Umsetzungsmöglichkeiten auf der Hamburger Straße.

Bei den Ausschussmitgliedern besteht Einvernehmen, erst die Erfahrungen der anderen Städte abzuwarten und auf Grundlage der daraus resultierenden Erkenntnisse, sich genauer mit dem Konzept zu beschäftigen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:
„Energieeinsparkonzept“
hier: Anträge der WHU und SPD

Den Ausschussmitgliedern sind zu diesem Tagesordnungspunkt Beratungsvorlagen zugegangen.



Herr Ostwald und Frau Honerlah berichten, dass ihnen die Verwaltungsvorlage erst am Nachmittag des Sitzungstages zugestellt wurde. Da diese sehr umfangreich ist, beantragen sie den Tagesordnungspunkt auf eine spätere Sitzung zu verlegen.

Bürgermeister Dornquast bittet die Ausschussmitglieder, bestimmte Eckpunkte zum vorgelegten Energiesparkonzept zu benennen. Die Verwaltung wird parallel an dem Gesamtkonzept weiterarbeiten und die einzelnen Punkte vertiefen.

Herr Köhlmann-Thater merkt an, dass dieses Thema bereits seit längerer Zeit immer wieder verschoben wird. Er schlägt daher eine gesonderte Sitzung zur Beratung oder eine Verlängerung am Ende der nächsten Ausschusssitzung vor.

Herr Schümann bittet darum, die Tagesordnung für die Novembersitzung abzuwarten. Eventuell ergibt sich hier bereits die Möglichkeit zur eingehenden Beratung.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Wiederherstellung des Parkstreifens vor dem Wiking-Hotel bis zum Quelle-Shop“

hier: Antrag der WHU

Den Ausschussmitgliedern ist zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der WHU-Fraktion zugegangen, der von Herrn Köhlmann-Thater näher begründet wird.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Hintergründe über die Notwendigkeit, die zu der jetzt vorhandenen Situation des Rechtsabbiegers von der Hamburger Straße in die Beckersbergstraße geführt haben. Um in diesem Bereich auch weiterhin einen ordnungsgemäßen Verkehrsfluss zu gewährleisten, ist es nach Aussage der Verkehrsexperten erforderlich, den Status Quo zu erhalten.

Der Antrag

„Die Verwaltung ordnet als Verkehrsbehörde die Wiederherstellung des Parkstreifens vor dem Wiking-Hotel bis zum Quelle-Shop an.“

wird bei

**1 Stimme dafür (Herr Köhlmann-Thater)
mit 10 Stimmen**

abgelehnt.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Umrüstung der Ampeln an der Hamburger Straße zu blindengerechten Lichtsignalanlagen“

hier: Antrag der WHU und der SPD

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind den Ausschussmitgliedern Anträge der WHU- und der SPD-Fraktion zugegangen.

Frau Honerlah erklärt, dass sich der WHU-Antrag durch die zwischenzeitlich erfolgte Beauftragung zur Umrüstung der Ampelanlagen an der Hamburger Straße mit permanenten Orientierungssignalen erledigt hat.



Herr Ostwald weist darauf hin, dass der SPD-Antrag weiterführender ist und bittet hierüber abzustimmen.

Beschluss: **Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Prioritätenliste zu erstellen, aus der hervorgeht, welche Straßenübergänge behindertengerecht einzurichten sind und welche Ampeln auf die Bedürfnisse von Blinden und Sehbehinderten umgestellt werden müssen.**

Die baulichen Maßnahmen sind sukzessive (abhängig von Haushaltslage) zu realisieren.

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

Bürgermeister Dornquast erläutert, dass in dem B-Plangebiet Nr. 120 „Schattredder“ ein Reetdachhaus gebaut werden soll. Durch die technischen Vorgaben für eine Reetüberdachung wird die Vollgeschossigkeit um 8 m² überschritten. Der Ausschuss stimmt einer diesbezüglichen Befreiung zu.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a. Autobahnzubringer

Das neue Gutachten für die Anschluss-Varianten des geplanten Autobahnzubringers Nr. 20 liegt zwischenzeitlich vor. Über diese Angelegenheit soll möglichst in der kommenden Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses beraten werden.

b. GIK-Weg 100

Bürgermeister Dornquast verweist auf die verteilte Vorlage.

c. Strauchgutaktion

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die Strauchgutaktion dieses Jahr vom 15.10. bis zum 17.11. 2007 stattfindet.

d. Piktogramme auf den Hinweisschildern für den Gewerbepark

Auf die per E-Mail gestellte Anfrage von Frau Honerlah berichtet Bürgermeister Dornquast, dass sich die Piktogramme zurzeit auf den neuen Straßenschildern befinden. Da diese sich als gut bewährt haben, sollen die alten Schilder entsprechend nachgerüstet werden.



e. Spielstraße

Auf Anfrage von Frau Honerlah berichtet Bürgermeister Dornquast, dass die Verwendung von erklärenden Zusatzzeichen an dem Schild „Spielstraße“ nach der StVO nicht zulässig sind. Im Rahmen der Sondernutzung ist gegen eine abgesetzte Aufstellung verkehrsrechtlich nichts einzuwenden. Insbesondere in Neubaugebieten können die Schilder das Verständnis der Verkehrsteilnehmer fördern, wenn diese den Umgang mit den Spielstraßen noch nicht gewohnt sind.

Die Schilder mit der Aufschrift „Fußgänger / Kinder haben Vorrang“ werden entfernt.

f. Verlängerung der Straße Am Bahnbogen bis Westerwohld

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass im Rahmen des Neubaus der Straße „Am Bahnbogen“ ein Antrag auf GVFG-Fördermittel gestellt werden muss. Eine Finanzierung für den ersten Abschnitt wurde damals abgelehnt. Die Frage, ob bei einer Weiterführung der Straßenbaumaßnahme mit Fördermitteln zu rechnen ist, kann zurzeit nicht beantwortet werden. Ein diesbezüglicher Antrag ist bisher nicht gestellt worden.

g. Energieoptimierung im Schulzentrum

Auf die vorab gestellte Frage von Frau Honerlah antwortet Bürgermeister Dornquast, dass die Erneuerung der Beleuchtung in den Herbstferien 2007 erfolgen soll. Die Haushaltsmittel für die Energieoptimierung werden für die dringend erforderliche Erneuerung der elektrischen Schaltanlagen verwendet und ebenfalls noch in 2007 durchgeführt.

h. Brand in der Toilette im Schulzentrum

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich, ob die Ursache für das Nichtauslösen des Brandmelders in der Toilette gefunden wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Zuge der Brandschadenuntersuchung ist ein technischer Defekt bei einem so genannten Ionisationsrauchmelder festgestellt worden. Da derartige Rauchmelder nicht mehr dem gegenwärtigen Stand der Technik entsprechen, wurde aus Sicherheitsgründen sofort veranlasst, diesen und auch alle anderen aus dieser Überwachungsline durch neue funktionsfähige Brandmelder auszutauschen. Gleichzeitig wurde seitens der Verwaltung eine Überprüfung der gesamten Brandmeldeanlage im Schulzentrum beauftragt. Ein eventueller sich hieraus ergebender Sanierungsbedarf soll unverzüglich umgesetzt werden.

i. Straßenreinigung

Frau von Bressensdorf erkundigt sich nach den Sachstand zur Überprüfung der Straßenreinigungssatzung.

Bürgermeister Dornquast antwortet, dass in diesem Jahr durch günstige Ausschreibungsergebnisse die Häufigkeit der Straßenreinigungsintervalle erhöht werden konnten. Hierdurch konnten auch Straßen gereinigt werden, in denen die Reinigungspflicht bei den Anliegern liegt. Gegenwärtig sieht Bürgermeister Dornquast keinen Handlungsbedarf, die Straßenreinigungssatzung zu überarbeiten.



j. Behindertengerechter Briefkasten

Frau Honerlah bezieht sich auf die Anfrage in der Mai-Sitzung. Bürgermeister Dornquast berichtet, dass Überlegungen angestellt werden, den Briefkasten beim Edeka-Markt an der Hamburger Straße aufzustellen, da sich hier auch die Postfiliale befindet. Über das weitere Vorgehen wird rechtzeitig informiert.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Bodo Mundt bedankt sich für die nunmehr in Auftrag gegebene sehbehindertengerechte Ausstattung der Ampelanlagen an der Hamburger Straße und regt an, auch die Ampelanlagen Breslauer Straße / Beckersbergstraße, Kadener Chaussee/Hamburger Straße und Gutenbergstraße/Hamburger Straße entsprechend umzurüsten. Des Weiteren bittet er darum, dass die An- und Ausschaltzeiten der Straßenbeleuchtung den jahreszeitlich bedingten Verhältnissen angepasst werden.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass sich die Verwaltung um diese Angelegenheiten kümmern wird.

Herr Rösel teilt mit, dass die Wurzeln einer Birke den Fußweg im Kirschenweg (nahe der Norderstedter Straße) angehoben haben. Hierdurch ist eine Gefährdung für die Passanten entstanden.

Bürgermeister Dornquast sagt eine Überprüfung zu und erklärt, dass gegebenenfalls der Baum gefällt werden muss.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Schümann, schließt um 21.22 Uhr die Sitzung.

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

Gesehen:

(Volker Dornquast)